

Inhalt

Editorial	349
----------------------------	-----

Schwerpunkt: verfahrensbezogene Ausbildung

<i>Susanne Walz-Pawlita, Birgitt Lackus-Reitter & Susanne Loetz</i> Plädoyer für eine verfahrensbezogene Ausbildung und Praxis: Zur „methodenspezifischen Eigengesetzlichkeit therapeutischer Prozesse“	352
---	-----

Zwei Psychoanalytikerinnen und eine Verhaltenstherapeutin untersuchen aus verschiedenen Blickwinkeln die erneute Diskussion um die Verfahrens-Empfehlung des Forschungsgutachtens. Neben der Aufweichung zentraler wissenschaftsmethodischer Grundlagen sind es vor allem die empirischen Belege zur Allegianz, die die Bedeutung der Verfahrenorientierung für die Ausbildung und die tägliche therapeutische Praxis untermauern.

<i>Werner Greve & Gabriele Greve</i> Psychotherapie in Zeiten des Wandels: Einheit in Vielfalt	366
---	-----

Es wird argumentiert, dass eine Direktausbildung zur Psychotherapie mehrere praktische Vorteile hätte, insbesondere eine verfahrensintegrative Psychotherapieforschung und -praxis vorantreiben würde. Dies wiederum ist die Voraussetzung für eine inhaltlich gehaltvolle Qualitätssicherung von Psychotherapie.

<i>Armin Kuhr & Heiner Vogel</i> Verfahrenorientierung im PsychThG – ist die Zeit reif für eine integrative psychotherapeutische Ausbildung?	373
---	-----

Anstelle einer Fortführung der Verfahrenorientierung in der Psychotherapieausbildung – wie von den Autoren des aktuellen Forschungsgutachtens vorgeschlagen – wird für eine zukünftige Ausrichtung der Ausbildung an psychotherapeutischen Kompetenzen plädiert und ein entsprechendes Konzept vorgestellt.

Stellungnahme

<i>Michael Borg-Laufs, Silke Birgitta Gahleitner, Mark Helle & Günter Zurhorst</i> Zugangsvoraussetzungen für die Ausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten	377
--	-----

Im Gutachten zum Psychotherapeutengesetz wird ausdrücklich empfohlen, nicht nur die AbsolventInnen psychologischer, sondern auch die (sozial-)pädagogischer Studiengänge zur Psychotherapieausbildung zuzulassen. Diese im Gutachten zum Ausdruck gebrachte Haltung wird jedoch durch die Konkretisierungen hinsichtlich der Studieninhalte konterkariert. Die relevanten Studieninhalte müssen daher so gestaltet werden, dass sie auch der Bedeutung sozialwissenschaftlicher und sozialpädagogischer Kompetenzen für die psychotherapeutische Versorgung Rechnung tragen.

Originalia

<i>Manfred E. Beutel</i> Vom Nutzen der bisherigen neurobiologischen Forschung für die Praxis der Psychotherapie	384
---	-----

Die Literaturübersicht befasst sich mit möglichen praktischen Konsequenzen neurobiologischer Forschung für die psychotherapeutische Praxis an Hand beispielhafter Forschungsbefunde aus folgenden Forschungsbereichen: Neurobiologische Modelle psychischer und psychosomatischer Erkrankungen, neurobiologische Grundlagen psychischer Veränderung und Veränderungen in einer Psychotherapie aus der Perspektive der funktionellen Bildgebung.

Aktuelles aus der Forschung

<i>Manfred Ruoß</i>	393
-------------------------------	-----

Buchrezensionen

<i>Claus Bischoff</i> Bauer, S. & Kordy, H. (Hrsg.). (2008). E-Mental-Health. Neue Medien in der psychosozialen Versorgung. Berlin: Springer.	398
--	-----

Curd Michael Hockel

Hardt, J., Cramer-Düncher, U. & Ochs, M. (Hrsg.). (2009). *Verloren in virtuellen Welten. Computerspielsucht im Spannungsfeld von Psychotherapie und Pädagogik*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. 399

Jürgen Kriz

Thielen, M. (Hrsg.). (2009). *Körper-Gefühl-Denken. Körperpsychotherapie und Selbstregulation*. Gießen: Psychosozial-Verlag. 400

Mitteilungen der Psychotherapeutenkammern

Bundespsychotherapeutenkammer 403
 Baden-Württemberg 407
 Bayern 411
 Berlin 415
 Bremen 419
 Hamburg 423
 Hessen 428
 Niedersachsen 435
 Nordrhein-Westfalen 441
 Ostdeutsche Psychotherapeutenkammer 445
 Rheinland-Pfalz 449
 Saarland 453
 Schleswig-Holstein 457

Inserentenverzeichnis 461

Leserbriefe 462

Kontakt Daten der Kammern 463

Stellen-/Praxismarkt 355, 464

Kleinanzeigen 466

Branchenverzeichnis 467

Impressum 468

Hinweis: Alle Beiträge können Sie auch als PDF-Dokumente von der Internetseite der Zeitschrift www.psychotherapeutenjournal.de herunterladen. Den Exemplaren der folgenden Länder liegen in dieser Ausgabe wichtige Unterlagen bei:

■ OPK: Wahlordnung

Über 6000 Nutzer
können nicht irren!



*Holen Sie sich noch heute
Ihre kostenlose
3-Monate Vollversion!*

ELEFANT

Praxisverwaltungssoftware
für psychotherapeutische und ärztliche Praxen
Rabattaktion bis zum 31.12.2009

- Einfache und übersichtliche Bedienung mit vielen Hilfsfunktionen
- Umfangreiche Statistiken u. a. zur Budgetplanung
- Komplexe Formularverwaltung
- Einsatz auch für mehrere Arbeitsplätze und Nutzer
- Integriertes Qualitätsmanagementsystem
- Einzigartiger zertifizierter Patientendatenschutz
- Hilfe auch durch Vertriebspartner vor Ort
- Import von Daten aus anderen Praxisverwaltungssystemen
- und vieles mehr...

HASOMED GmbH • Paul-Ecke-Straße 1
39114 Magdeburg • Tel: 0391-6107630
elefant@hasomed.de • www.hasomed.de

